

Gasparone

Operette von Friedrich Zell und Richard Genée

Musik von Karl Millöcker

PREMIERE: DO, 30. JUNI 2016, 19.30 UHR

Weitere Vorstellungen:

Fr, 1. Juli 2016

Sa, 2. Juli 2016

So, 3. Juli 2016

jeweils 19.30 Uhr

Kartenpreise: € 18,- (€ 10,- ermäßigt)

Karten an der Kassa der MUK erhältlich

+43 1 512 77 47-255, kassa@muk.ac.at

TAG – Theater an der Gumpendorfer Straße

Gumpendorfer Straße 67, 1060 Wien



Gasparone

Operette von Friedrich Zell und Richard Genée, Musik von Karl Millöcker

Karl Millöcker zählt zu den Meisterkomponisten der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Sein Sinn für die Bühne ist untrüglich: stets mit stringentem Aufbau und sicherem dramatischen Effekt. Sein Gasparone ist ein Meisterwerk, nicht nur der sogenannten „klassischen Operette“ in der Nachfolge von G. A. Lortzing, sondern des musikalischen Unterhaltungstheaters überhaupt. Das Buch der Johann Strauss-Librettisten Zell und Genée ist eine perfekt und spannend gebaute „Räuberpistole“. Eine Komödie über korrupte Politiker und schlitzohrige Schmuggler, über Liebeswirren zwischen einem dümmlich-dekadenten Bürgermeistersohn und einer attraktiven jungen Witwe – und eben jenem „Phantom der Operette“ – Gasparone.

Mit **Wonbae Cho, Adriana Hernandez-Fernandes, Junga Kang, Philipp Landgraf, Eliza Mandzik, Stephany Peña, Richard Peter, Eiji Yokoo, Johanna Zachhuber** (als Gast) und **Tristan Zellner** (als Gast).

Regie **Wolfgang Dosch**
Dirigentin **Katharina Müllner** (Klasse Andreas Stoehr)
Choreografie **Liane Zaharia**
Musikalische Einstudierung **Klara Torbov**
Ausstattung **Gabriele Attl**

MUK.finals

Eine Produktion des Universitätslehrgangs Klassische Operette.